



DLRG Cup: Duell der besten Sprinter in der Beach-Arena

DLRG Cup: Duell der besten Sprinter in der Beach-Arena
Messen sich Rettungsschwimmer im sportlichen Wettkampf, tragen sie diesen in der Regel im Wasser aus. Nicht so jedoch am kommenden Freitagabend (17.7.) beim 19. Internationalen DLRG Cup am Strand (Abschnitt 1+2) von Rostock-Warnemünde. In der Beach-Arena liefern sich ab 19 Uhr die schnellsten Sprinter auf Sand einen Wettstreit, der bereits im Vorfeld zahlreiche Millimeterentscheidungen erwarten lässt.
Hauchdünne Entscheidungen
Beach Flags heißt die Disziplin, bei der die Rettungssportler aus liegender Position starten und nach einem 20-Meter-Sprint über den Strand nach einem der begehrten Stäbe (Flags) hechten. Der Athlet, der keinen Stab zu greifen bekommt, scheidet aus. "Nach ein paar Sekunden ist schon alles vorbei und die Entscheidungen sind meist hauchdünn. Das bietet den Zuschauern auf den Tribünen einen hohen Unterhaltungswert", sagt Christian Ertel, der für die DLRG Nationalmannschaft startet.
Ertel sprintete im vergangenen Jahr in Warnemünde auf den zweiten Platz, bei der Weltmeisterschaft in Frankreich wurde er Achter. "Das ist die einzige Disziplin in unserem Sport, in der wir Mann gegen Mann kämpfen, ohne Materialeinsatz, Schulter an Schulter, mit Schieben und Drücken", beschreibt der 24-Jährige aus Stralsund den Reiz des Wettbewerbs. Und weiter: "Ich liebe diese Duelle, bei denen es trotz einiger Härte, immer fair zu Sache geht."
Übersicht ist entscheidend
Eine gute Reaktion beim Start, das schnelle Beschleunigen auch im tieferen Sand und ein wenig Mut beim Abschluss des Rennens sind wichtige Voraussetzungen, um beim Beach-Flags-Wettstreit bestehen zu können. Der schnellste Läufer setzt sich nicht immer durch. Ertel: "Gerade in einem großen Teilnehmerfeld mit vielen guten Konkurrenten ist es wichtig, die Übersicht zu behalten. Schon beim Start muss ich wissen, wo die stärksten Gegner rechts und links von mir liegen. Während des Laufs gilt es binnen Sekundenbruchteilen auszuloten, welcher Stab mir die besten Erfolgsaussichten bietet."
Auch wenn der DLRG Cup in diesem Jahr nur zwei Wochen vor der Europameisterschaft in Wales stattfindet, werden sich die Athleten bei den Finals am Freitagabend nicht schonen, verspricht der 24-Jährige, der selbst gewinnen oder mindestens auf dem Podest landen will. "Niemand wird sich zurücknehmen, denn es gibt keine bessere Vorbereitung auf ein großes Turnier als ein Wettkampf gegen starke Konkurrenz. Außerdem ist dieser Wettbewerb in der Arena vor den Augen hoffentlich vieler Zuschauer nicht alltäglich, sondern etwas ganz Besonderes für uns."
Über 300 Starter
Der 19. Internationale DLRG Cup findet am Freitag und Samstag (jeweils ab 8 Uhr) am Strand von Warnemünde in unmittelbarer Nähe des "Teepotts" statt. Mehr als 300 Rettungsschwimmer kämpfen in acht Disziplinen um Punkte für ihre Mannschaft und die Einzelwertung. Das DLRG Nationalteam tritt als Titelverteidiger gegen Sportler aus fünf weiteren Nationen an. Zudem wettstreiten rund 50 DLRG-Teams um den Titel in der Vereinswertung. Der Eintritt zu allen Wettbewerben, auch zum Beach-Flags-Finale am Freitagabend, ist frei.
DLRG-Präsident eröffnet am Freitag
Nach dem Einmarsch der Sportler in die Strandarena werden DLRG-Präsident Hans-Hubert Hatje und der Präsident der Rostocker Bürgerschaft, Dr. Wolfgang Nitzsche, am Freitag um 11:30 Uhr die Veranstaltung eröffnen. "Fast 60.000 Menschen in Deutschland betreiben diesen attraktiven, leider aber in der Öffentlichkeit noch immer relativ unbekanntem Sport. Die Tage in Warnemünde sind eine gute Gelegenheit, den Rettungssport mehr Menschen zugänglich zu machen", so Hatje. Unterstützer der Veranstaltung sind die Hansestadt Rostock, die Bundeswehr, die DLRG Rostock und verschiedene Werbepartner.
Kinderprogramm
Unterhaltung für die Jüngsten bietet das Rahmenprogramm zum DLRG Cup: Nobbi, das DLRG/NIVEA-Maskottchen, kommt gemeinsam mit seinem Team zu Besuch und sorgt für Spiel und Spaß am Strand. An beiden Veranstaltungstagen werden von 10 bis 16 Uhr Spielstationen rund um die Themen Wasser und Sonne angeboten. Erstmals können dieses Jahr Rettungsgeräte in einem zur Verfügung gestellten Pool ausprobiert werden. Zusätzlich sorgt ein buntes Animationsprogramm für einen unvergesslichen Tag am Meer.
Weitere Infos zum 19. Int. DLRG Cup gibt es hier
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Deutschland
Telefon: 05723/955-0
Telefax: 05723-955509
Mail: bgf(at)bgst.dlrg.de
URL: <http://www.dlrg.de/>
[src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=594609" width="1" height="1">](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=594609)

Pressekontakt

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)

31542 Bad Nenndorf

dlrg.de/
[bgf\(at\)bgst.dlrg.de](mailto:bgf@bgst.dlrg.de)

Firmenkontakt

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)

31542 Bad Nenndorf

dlrg.de/
[bgf\(at\)bgst.dlrg.de](mailto:bgf@bgst.dlrg.de)

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage